

NAMEN & NACHRICHTEN



Bildungswoche in Haus Freudenberg war ein voller Erfolg

Goch. Berufliche Bildung wird in Haus Freudenberg groß geschrieben. „Die Wahl des Berufes oder Arbeitsbereiches stellt für jeden Menschen – ob mit oder ohne Behinderung – eine wichtige Entscheidung im Leben dar. Hierbei möchten wir

mit einer frühzeitigen Information über die Möglichkeiten innerhalb und außerhalb der Werkstätten Orientierung bieten“, bringt Barbara Stephan, Geschäftsführerin der Haus Freudenberg GmbH, das wichtigste Anliegen der aktuellen

Freudenberger Bildungswoche auf den Punkt. „Einmal Werkstatt“ ist nicht gleich immer Werkstatt“, so Peter Michalski, Fachbereichsleiter des Berufsbildungsbereiches. Rund 100 Schüler bekamen im Laufe der Woche einen hautnahen Ein-

druck von dem, was Haus Freudenberg ausmacht. Nachdem die Schülergruppen im vergangenen Jahr ein Windrad gebaut hatten, stand nun die Produktion einer Holzgarderobe mit vier Haken im Fokus. Sowohl im Holz- als auch Metallbe-

reich gab es praxisnahe Erklärungen für die einzelnen Produktionssschritte. Bei den Schülern kommt die Aktion gut an. „Es ist gut, dass hier ein Einblick möglich ist“, sagte Jann-Henry de Lange von der Dietrich-Bonhoeffer Schule.